



Vorlagennummer: 0247/2026
Vorlageart: Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Antrag der HAK-Fraktion

hier: Strategische Neuordnung der Beteiligungsstruktur der Stadt Hagen

Datum: 17.03.2026
Freigabe durch:
Federführung: FB01 - Oberbürgermeister
Beteiligt:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Stadt Hagen (Entscheidung)	26.03.2026	Ö
Wirtschaftsausschuss (Entscheidung)	14.04.2026	Ö

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine grundlegende strukturelle Überprüfung sämtlicher Beteiligungen der Stadt Hagen vorzunehmen.
2. Ziel dieser Überprüfung ist insbesondere:
 - die Reduzierung der Anzahl städtischer Beteiligungsgesellschaften,
 - der Abbau von Doppel- und Parallelstrukturen,
 - die Bündelung gleichartiger Aufgabenbereiche,
 - sowie die Verbesserung der wirtschaftlichen Steuerung und Transparenz der städtischen Unternehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder Unternehmensberatung ein Gutachten zu erstellen, das insbesondere folgende Punkte untersucht:
 - vollständige Darstellung aller direkten und indirekten Beteiligungen der Stadt Hagen
 - Analyse der Verwaltungs- und Overheadkosten der einzelnen Gesellschaften
 - Höhe der Kosten für Geschäftsführungen, Verwaltungsstrukturen und Wirtschaftsprüfungen
 - Identifikation von Doppelstrukturen und Aufgabenüberschneidungen
 - wirtschaftliche Bewertung einzelner Gesellschaften
 - mögliche Zusammenlegung oder Integration von Gesellschaften
4. Das Gutachten soll außerdem prüfen, ob durch die Einrichtung einer zentralen kommunalen Beteiligungsholding eine effizientere Steuerung der städtischen Unternehmen möglich ist.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat auf Grundlage dieser Analyse ein Konzept zur strukturellen Neuordnung der Beteiligungslandschaft der Stadt Hagen vorzulegen.

Sachverhalt

Die Stadt Hagen hält Beteiligungen an einer Vielzahl von Unternehmen und Gesellschaften in unterschiedlichen Aufgabenbereichen.

Diese Beteiligungsstruktur ist über viele Jahre historisch gewachsen und weist inzwischen eine hohe organisatorische Komplexität auf.

Bereits ein Blick auf das Beteiligungsportfolio zeigt, dass

- zahlreiche eigenständige Gesellschaften existieren,
- teilweise ähnliche oder überschneidende Aufgaben wahrgenommen werden,
- und mehrere Gesellschaften parallele Verwaltungsstrukturen unterhalten.

Jede einzelne Gesellschaft verursacht zusätzliche Kosten, unter anderem für:

- Geschäftsführungen
- Verwaltungsstrukturen
- Jahresabschlüsse und Wirtschaftsprüfungen
- Aufsichtsratsstrukturen.

Gerade bei einer Stadt mit einer hohen Verschuldung wie Hagen muss regelmäßig überprüft werden, ob bestehende organisatorische Strukturen noch effizient und wirtschaftlich sind. Insbesondere in den Bereichen; Immobilienmanagement, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung bestehen Hinweise auf mögliche Aufgabenüberschneidungen zwischen verschiedenen Gesellschaften.

Viele Kommunen haben in den vergangenen Jahren ihre Beteiligungslandschaften deutlich konsolidiert und ihre Unternehmen in Holdingstrukturen gebündelt, um

- Verwaltungskosten zu reduzieren
- Synergien zu nutzen
- Transparenz zu erhöhen
- und die strategische Steuerung zu verbessern.
-

Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, auch für die Stadt Hagen zu prüfen, ob eine modernere und effizientere Struktur der städtischen Beteiligungen möglich ist.

**Auswirkungen
Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Kurzerläuterung:

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Anlage/n

1 - Strategische Neuordnung der Beteiligungsstruktur der Stadt Hagen (öffentlich)